

Reihe Sportwissenschaft

Achim Conzelmann

Sport und Persönlichkeitsentwicklung

Möglichkeiten und Grenzen
von Lebenslaufanalysen

Verlag Karl Hoffmann

Inhalt

1 Einführung	11
1.1 Lebensläufe von Sportlern als Gegenstand sportwissenschaftlicher Forschung	12
1.2 Erkenntnisinteresse	14
1.3 Aufbau	16
2 Sport und Persönlichkeit	19
2.1 Der Gegenstand „Sport und Persönlichkeit“	20
Persönlichkeit: Begriff, theoretische Ansätze und Operationalisierung (20) – Sport: Begriffsbestimmung und Operationalisierung (25) – Zum Zusammenhang von Sport und Persönlichkeit (27) – „Sport und Persönlichkeit“ – ein Forschungsprogramm? (29)	
2.2 Historischer Abriß	30
Vor-empirische Phase: pädagogische Postulate zum (positiven) Zusammenhang von Sport und Persönlichkeit (31) – Phase empirischer Einzeluntersuchungen: die „Blütezeit“ der sportwissenschaftlichen Persönlichkeitsforschung (32) – Phase methodologisch orientierter Sekundäranalysen: methodenkritische Interpretationen einer inkonsistenten Forschungslage (35) – Phase des relativen Stillstands: Ausweichen auf „Nebenschauplätze“ (39)	

2.3 Aktueller Stand und Perspektiven	43
Strukturierung des Gegenstands (44) – Theoretische Ansätze (47) – Methodische Ansätze (52) – Perspektiven (52)	
2.4 Konsequenzen	54
3 Theoretischer Ansatz	57
 3.1 Disziplinäre (Nicht-)Verortung des Gegenstands ...	57
Die Frage der Interdisziplinarität (58) – Zur Wahl eines interdisziplinären Ansatzes für die Problematisierung des Gegenstands (60)	
 3.2 (Interdisziplinäre) Entwicklungswissenschaft	63
Entwicklung vs. Sozialisation (63) – Auf dem Weg zu einer interdisziplinären Entwicklungswissenschaft (65) – Dynamischer Interaktionismus als grundlegendes Paradigma (68) – Kernannahmen (74)	
 3.3 Die Lebensspannenperspektive	77
Entwicklungspsychologie der Lebensspanne (78) – Lebenslauftheoretische Ansätze (86)	
 3.4 Ein heuristisches Modell zur Analyse von Lebensläufen von (Extrem-)Sportlern	95
 3.5 Zur Bedeutung des Ansatzes für die Sportwissenschaft	98
4 Methodischer Ansatz	101
 4.1 Grundlegende methodische Überlegungen	101
Methodologische Begründungslinien (101) – Methodische Implikationen einer Entwicklungswissenschaft der Lebensspanne (110)	
 4.2 Methodische Charakteristika der eigenen Studien	118
Vergleichender Überblick (118) – Konzeption der „Opa-Studie“ (118) – Konzeption der „Olympia-Studie“ (130)	

5 Sportliche Karrieren von Senioren-Wettkampfsportlern: Plastizität konditioneller Fähigkeiten im Erwachsenenalter	139
 5.1 Problemstellung	139
 5.2 Das AKBAA-Modell	140
Sportwissenschaftliche Theorien zur motorischen Entwicklung (140) – Vom Modell der dynamischen Interaktion zum AKBAA-Modell (144) – Hypothesengenerierung und Bewährungsgrad (153)	
 5.3 Plastizität – terminologische und methodische Überlegungen	157
Terminologische Überlegungen (157) – Operationalisierungsprobleme (159)	
 5.4 Empirische Befunde zur Plastizität leichtathletischer Leistungen und konditioneller Fähigkeiten im Erwachsenenalter	165
Lebensalterbezogene Entwicklungskurven (Querschnittsanalysen) (165) – Plastizität I: Querschnittvergleiche zwischen Trainierten und Untrainierten (175) – Plastizität II: individuelle Entwicklungsverläufe (Längsschnittanalysen) (178) – Plastizität III: eine Einzelfallstudie (184)	
 5.5 Fazit	188
6 Lebensläufe von Olympiateilnehmern: Der Einfluß des Hochleistungssports auf den Lebenslauf und die Persönlichkeitsentwicklung ..	191
 6.1 Problemstellung	191
 6.2 Einfluß des Hochleistungssports auf die Berufskarriere	194
Berufskarrieren von Hochleistungssportlern – eine Typologie (195) – Zum Zusammenhang zwischen Hochleistungssport-Karriere und Berufslaufbahn (objektive Daten) (205) – Bedeutung der hochleistungssportlichen Karriere für die berufliche Laufbahn (subjektive Bewertungen) (212) – Vergleichende Diskussion (227)	

6.3 Lebensziele von (ehemaligen) Hochleistungssportlern	229
Theoretisch-methodischer Ansatz (230) – Vergleichsstu- die: Hochleistungssportler vs. Nichtsportler (234) – Ent- wicklungstheoretische Interpretation der Vergleichsstudie (239)	
6.4 Der Olympiasieg als kritisches Lebensereignis? Eine Fallstudie	241
Kritische Lebensereignisse aus entwicklungstheoretischer Perspektive (241) – Zum Problem der Anonymisierung von Fallbeispielen bekannter Spitzensportler (244) – Ergebnisse der Einzelfallstudien (245) – Vergleichende Bewertung (251)	
6.5 Fazit	252
7 Resümee	253
Literatur	257